

Gehetzti Welt-Erowrer

Iwer Sàlzkrüschte lààfe mer
Zùm roote Sànd,
Iwer Isskléztz schritte mer
Längs're Felsewànd.
De Stëenrose hätte mer so gër geroch,
E Issblümm villicht aa noch gebroch.
Àwer mer lààfe hàlt àm Rànd,
Der Himmel stützt ùns ìm Rìcke,
Der Wìnd fihrt ùnsri Hànd,
Mer zijje schnell iwer Bricke
Zù de Wieschte mìt rootem Sànd.

E Newwelfeld dùn mer dùrichquère
Zùm Himmelbloo ùns nàhje.
Ìm Wolkemeer flieje mer Wëëje
Der grelle Sùnn entgeje.
Werre mer geblie de Schäfle zehle,
Hätte mer gereut ìn Hitt ùn Hehle.
Doch mer flieje üs'm Bànd
Der Wìnd fihrt ùnsre Gàng,
De Sùnn dùt ùns verblenne,
Mer mìsse wìterscht renne
Zùm Himmelbloo ùn rootem Sànd.

Etienne Feuchter
SARREGUEMINES

3^{ème} édition du Friejhohrsappell – 2014